

## Presseinformation

30. Juli 2002

### **Festival „Musica Sacra“ in St.Pölten, Herzogenburg und Lilienfeld** **Barockwerke und zeitgenössische Kompositionen im Programm**

Musikalische Werke zweier Epochen prägen das Festival Musica Sacra 2002, das vom 7. September bis 13. Oktober in St.Pölten, Herzogenburg und Lilienfeld stattfindet. Einerseits ist Musik des Barock zu hören, andererseits bilden zeitgenössische Kompositionen Schwerpunkte des heurigen Festivals.

Das Eröffnungskonzert am 7. September bringt mit Monteverdis „Vespro della Beata Vergine“ eines der bedeutendsten Werke des italienischen Frühbarock. Interpretiert wird das Werk in der Form eines Vespergottesdienstes nach der liturgischen Ordnung seiner Entstehungszeit.

Unter dem Titel „Von Wien bis Lübeck“ präsentiert das Ensemble „private musicke“ am 15. September gemeinsam mit dem jungen Innsbrucker Altus Markus Gampenmusik. Unter anderem sind Kompositionen aus dem Kloster Nonnberg in Salzburg zu hören.

Die international renommierte Mezzosopranistin Bernarda Fink und die Akademie für Alte Musik Berlin spielen am 12. Oktober unter anderem Werke von Scarlatti und Vivaldi.

Auch Zeitgenössisches findet sich im Programm:

Wulfin Lieske komponierte das Oratorium „Über den Wassern“, multimedial mit Tanz, Licht und mit dem Hilliard-Ensemble umgesetzt. Zum Thema Wasser werden Texte in Originalsprache aus dem Alten und dem Neuen Testament, der hinduistischen Rgveda sowie dem Koran vertont. Die Aufführung findet am 15. September statt.

Dieter Kaufmann und seine beiden Schüler Dietmar Hellmich und Bernd Richard Deutsch wurden für das Festival Musica Sacra 2002 mit Kompositionsaufträgen betraut.

Nähere Auskünfte und Kartenbestellungen sind beim Kirchenmusikreferat der Diözese St.Pölten, Telefon 02742/32 43 45, möglich.



**Presseinformation**